

## Das Tagebuch der Sandra König

Unsere Hauptperson heißt Sandra König und ist 30 Jahre alt.

Es geschah an einem schönen Sommermorgen. Sandra machte sich fertig denn heute wollte sie ihre Eltern besuchen. Sie war nämlich in eine eigene Wohnung eingezogen. Als sie fertig war zog sie die Schuhe und den Mantel an und schnappte sich den Autoschlüssel. Sandra fuhr ein schnittiges Cabriolett in schwarz.

Als sie nun endlich bei ihren Eltern angekommen war stieg sie aus und klingelte an der Haustür. Ihre Mutter öffnete. Es war im Garten gedeckt worden unter der alten Linde. Als Sandra sich mit ihrer Mutter zu ihrem Vater setzte holte der ein staubiges Buch unter dem Tisch hervor und gab es Sandra. Als Sandra das Buch aufschlug sah sie Eintragungen mit ihrer Schrift. Sandra freute sich sehr denn sie hatte das alte Buch schon überall gesucht. Es war ihr Tagebuch. Sandra war wirklich übergücklich. Sie trank schnell ihren Kaffee aus und aß ihren Kuchen auf. Dann verabschiedete sie sich von ihren Eltern und bedankte sich für alles besonders für das Tagebuch.

Als sie endlich wieder zu Hause war schlug sie gleich das Tagebuch auf und begann zu lesen. Die erste Eintragung lautete:

*Oktober 1984*

*Heute hat meine Mutter mir ein Tagebuch zum 10ten Geburtstag geschenkt erst fand ich es etwas kitschig aber dann habe ich doch in dich geschrieben wie du siehst. Heute war mein Geburtstag ich habe viele schöne Geschenke bekommen aber ich fand das allerschönste Geschenk war das sie mir zu ehren einen Baum im Garten angepflanzt haben nämlich meinen Lieblingsbaum eine Kastanie. Aber du warst auch ein schönes Geschenk Tagebuch. Also dann bis bald  
liebes Tagebuch*

Sandra las sich diesen Text gleich 3 mal durch. Sie konnte kaum glauben das sie mal so schön geschrieben hat. Aber dann blätterte sie auf die nächste Seite um. Dort stand folgendes:

*November 1984*

*Ich kann es nicht fassen ich habe mich verliebt und zwar in Carlo der neu in der Klasse ist. Und das beste ist er ist auch in mich verliebt wir treffen uns heute im Eiscafé ich bin ja so aufgereggt. Oh ich muss jetzt los ins Eiscafé Carlo wartet bestimmt schon auf mich Tschüss  
dann*

*liebes Tagebuch*

Da habe ich noch geglaubt das Carlo und ich immer zusammen bleiben werden denkt Sandra. Aber so war es dann ja gar nicht denn Carlo hatte ihr am selben Tag im Eiscafé noch mitgeteilt das er doch in Yvonne verliebt

hatte. Also brauche ich die nächste Seite gar nicht lesen. Also blätterte Sandra auf die übernächste Seite und las bis sie zu der Eintragung im

*Januar 1995 kam. Dort stand:*

*Ich bin sehr traurig mein Vater hat heute festgestellt das meine Kastanie einen unheilbaren Baumpilz hat und das die Kastanie gefällt werden muss. Noch am gleichen Tag kam jemand und fällte meine Kastanie das war sehr sehr traurig. Eine neue Kastanie wollte ich nicht, den meine über alles geliebte Kastanie ließ sich nicht einfach durch eine neue ersetzen. Wie oft saß ich hier unter meiner Kastanie, schrieb in mein Tagebuch oder las ein gutes Buch. Und nun saß ich nur noch auf einem abgesägten Baumstamm. Tschüss!*

*liebes Tagebuch*

Ja an diesen Tag kann Sandra sich noch erinnern als ob es gestern gewesen wäre.

Am nächsten Wochenende furt sie zu ihren Eltern und ging in den Garten vom Elternhaus und suchte den Baumstumpf ihrer Kastanie. Als Sandra ihn gefunden hatte setzte sie sich auf ihn und begann den Rest ihrer Tagebucheintragen zu lesen.

Im Jahre 1997 hatte sie aufgehört zu schreiben. Sandra zog ihren Kugelschreiber aus der Tasche und begann auf einer leeren Seite eine neue Eintragung die so lautete:

*März 2004*

*Hallo liebes Tagebuch,*

*ich habe lange nicht mehr in dich geschrieben und das finde ich schade.*

*Also ich sitze auf dem Baumstumpf von meiner Kastanie ich hoffe du erinnerst dich. Ich wohne jetzt mit meinen 30 Jahren nicht mehr bei meinen Eltern wie damals. Aber trotzdem besuche ich sie jedes Wochenende.*

*Außerdem wollte ich noch sagen das alle Tagebuch führen sollten denn wenn man schon so um die 30/40 ist sind das dann wunderbare Erinnerungen an die Zeit wo man noch jung und schön war deswegen kann ich das Tagebuch schreiben nur empfehlen.*

Kurz nach dieser Eintragung wurde das Tagebuch veröffentlicht unter dem Titel:

„Das Tagebuch der Sandra König“.

Ein großer Erfolg besonders für Sandra. Denn nun schrieben auch andere Leute Tagebuch und das wollte Sandra damit ja auch bezwecken.